

# Regeln - wann und wie bekannt geben

**Beitrag von „sunshine14“ vom 1. Juli 2009 18:39**

Hallo liebes Forum,

zunächst einmal schöööööööne Ferien, für alle diejenigen, die heute den letzten Schultag hinter sich gebracht haben 😊

Beim Stöbern im Forum stößt man ja häufiger auf Postings, die sich mit Vorschlägen zum Thema Regeln z. B. bei Respektlosigkeiten, Gewalt, vergessene Aufgaben und allem, was das Schüler-Lehrer-Zusammenleben sonst noch betrifft.

Unabhängig von der einzelnen Maßnahme würde ich gern mal wissen, wie / wann ihr den Schülern diese Regeln transparent macht. Hintergrund meiner Frage ist, dass ich es wenig schön finde, in eine neue Klasse zu kommen und sofort einen Regelkatalog, am besten auf einer DIN A4 Folie 😊 an die Wand zu wefen oder einen Vortrag zu halten.

Warten, bis zum ersten Fall ist aber auch etwas schwierig, oder?

Kurz: Wie kann man es schaffen, Schülern die Grundspielregeln klarzumachen, ohne das Klassenklima gleich am ersten Tag zu vergiften? Man will den Schülern ja nicht von Anfang an Boshaftigkeit unterstellen. Es lebe der Idealismus 😊

Bin sehr gespannt und hoffe auf viele Praxistipps!

---

**Beitrag von „Hermine“ vom 1. Juli 2009 19:07**

Hallo,

natürlich sollte man nicht gleich in die Klasse gehen und sagen: "Also, das sind meine Regeln..."- aber meist fragen meiner Erfahrung nach die Schüler ziemlich bald von selbst danach- und sie sind eher dankbar, wenn man von Anfang an Transparenz zeigt und nicht nach zwei Wochen irgendwann mal kommt: "Achja, das hab ich noch vergessen, bei dem und dem Verhalten reagiere ich so und so..." Das durch schnelles Behandeln der Regeln das Klassenklima vergiftet wurde, hab ich noch nie erlebt- durch fehlende Transparenz und Inkonsequenz hingegen schon öfter.

Liebe Grüße

Hermine

### **Beitrag von „Finchen“ vom 1. Juli 2009 20:24**

Ich denke, dass Regeln nur dann funktionieren können, wenn die SuS sie selber erarbeiten und damit einsehen, dass sie für ein friedliches Zusammenleben notwendig sind. Vorgeben würde ich daher nichts - dann gibt's auch keinen Stress.

---

### **Beitrag von „Mia“ vom 2. Juli 2009 06:38**

Ja, genauso handhabe ich das auch. Ein neues Schuljahr steht an, wir verbringen viel Zeit zusammen, arbeiten und leben ein Stück weiter zusammen. Damit diese Zusammenarbeit möglichst harmonisch und gewinnbringend abläuft, sind Regeln notwendig.

Die meisten Schüler kennen dieses Prozedere ja inzwischen, deswegen brauche ich da gar nicht mehr sagen und die klassischen Regeln werden sofort benannt. Ich sammle das Gesagte, die ein oder andere Regeln wird vielleicht nochmal diskutiert, es wird überlegt, welche Regeln uns besonders wichtig sind und die kommen dann auf ein Plakat.

Wir besprechen dann noch gemeinsam, welche Konsequenzen erfolgen sollen, wenn sich jemand nicht an die gemeinsamen Regeln hält. Auch hier habe ich es bislang immer so erlebt, dass die Schüler die für sie bekannten Konsequenzen benennen und meist sogar schärfere Strafen fordern als ich es für sinnvoll halte. Auch das besprechen wir natürlich wieder. Alle zeigen ihr Einverständnis damit, indem sie unterschreiben.

Wenn sich im Laufe des Schuljahres zeigt, dass bestimmte Regeln fehlen, dann ist der Regelkatalog aber durchaus veränderbar.

Mit dieser Vorgehensweise bin ich bislang sehr gut gefahren. Es fördert eher sogar ein gutes Klassenklima, weil der Zusammenhalt im Mittelpunkt steht, alle ins Gespräch kommen und sofort deutlich wird, wie sich die Klasse ein gutes Arbeitsklima vorstellt. Wobei natürlich das Gesagte immer sehr stark von den Vorerfahrungen geprägt ist. Allerdings finde ich das auch immer sehr interessant.

Viele Grüße  
Mia

---

### **Beitrag von „saguaro“ vom 2. Juli 2009 21:46**

Hallo,

also ich finde man muss unterscheiden, welche Regeln man meint. Ich gebe zB Regeln bei vergessene HA gleich am Anfang (zusammen mit der Notentransparenz) bekannt. Aber andere Dinge Umgang der SuS untereinander usw. würde ich erst nach einer Weile mit der Klasse erarbeiten. Da ich Deutsch unterrichte kann ich das oft gut anhand einer Erzählung machen, gut, auch nur bei den Kleinen, aber dann hat man einen guten Aufhänger.

LG,  
saguaro

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 21. September 2009 17:01**

wie geht ihr denn damit um, wenn sich der eine oder andere Schüler ständig zu Beginn "krank" melden lässt?

Ich habe bereits angekündigt, dass ich keine Krankmeldung ausgerichtet haben möchte, sondern dass die "Kranken" sich zu Stundenbeginn bei mir melden.

Und dass man nicht zu zweit im Krankenzimmer bleiben darf.

Nun habe ich eine Schülerin (9.Kl.), die das nur zu gerne torpediert.

Was tun?